

Zugeschehen über Bayern im Jahr 2019

Carolin Specker

Abstract: Migration in Bavaria in 2019. – In spring 2019 about 1,700 cranes passed through Bavaria from January to March. From October to December about 64,000 migrating cranes were reported. Peak migration happened on the 1st and 2nd of November.

Zusammenfassung

Im Jahr 2019 zogen von Januar bis März (Frühjahrszug) knapp 1.700 Kraniche über Bayern hinweg in Richtung ihrer Brutgebiete. Von Oktober bis Dezember (Herbstzug) wurden rund 64.000 ziehende Kraniche gemeldet. Die Hauptzugtage des Herbstzuges fielen auf den 1. und 2. November.

Einleitung

Die Zugroute des Kranichs (*Grus grus*), über Bayern hat sich in den letzten zehn Jahren fest etabliert (Hansbauer und Dreyer 2013; Hansbauer unveröff.). Im Folgenden wird das Zugeschehen des Jahres 2019 in Bayern auf dem Frühjahrszug in die Brutgebiete (Januar bis März) sowie auf dem Herbstzug (Oktober bis Dezember) in die Überwinterungsgebiete zusammengefasst und in Relation zu den Wetterdaten betrachtet.

Material und Methoden

Ausgewertet wurden die in ornitho.de eingetragenen Daten ziehender Kraniche über Bayern. Absolute Zahlen

können aufgrund von Mehrfachmeldungen einerseits nach unten abweichen (s. dazu auch Nürmann et al., in diesem Journal), andererseits sind aber auch Beobachtungen bei Dunkelheit enthalten, deren Individuenzahl mit hoher Wahrscheinlichkeit höher liegt als angegeben. Ca. 10 % der Beobachtungen wurden in der Dämmerung bzw. bei Dunkelheit gemacht. Gut die Hälfte der Beobachtungen ist ohne Uhrzeit angegeben. Für die Wetterdaten wurde der Schweizerische Wetterdienst-Anbieter meteoblue.com genutzt.

Ergebnisse

Frühjahrszug

Von Januar bis März 2019 zogen knapp 1.700 Kraniche über Bayern hinweg in die Brutgebiete (vgl. 2018: 1665). Der Zughöhepunkt lässt sich nicht so genau eingrenzen wie im Jahr 2018, in welchem die Zugaktivität im März am höchsten lag und bis in den April hineinreichte (2018 im Februar anfangs noch eher westwärts gerichtete Winde, ab Ende des Monats auch ost- und nordostwärts gerichtete Strömungen um die 40 km/h). Die zugstärksten Tage 2019, gemessen an der beobachteten Gesamtvogelzahl, waren der 11. und 28. Februar mit über 350 Vögeln, wobei im Zeitraum von Ende Februar bis Mitte März an mehreren Tagen 50 – 100* ziehende Vögel gemeldet wurden. Über 50 % der Vögel wurden im Februar beobachtet.

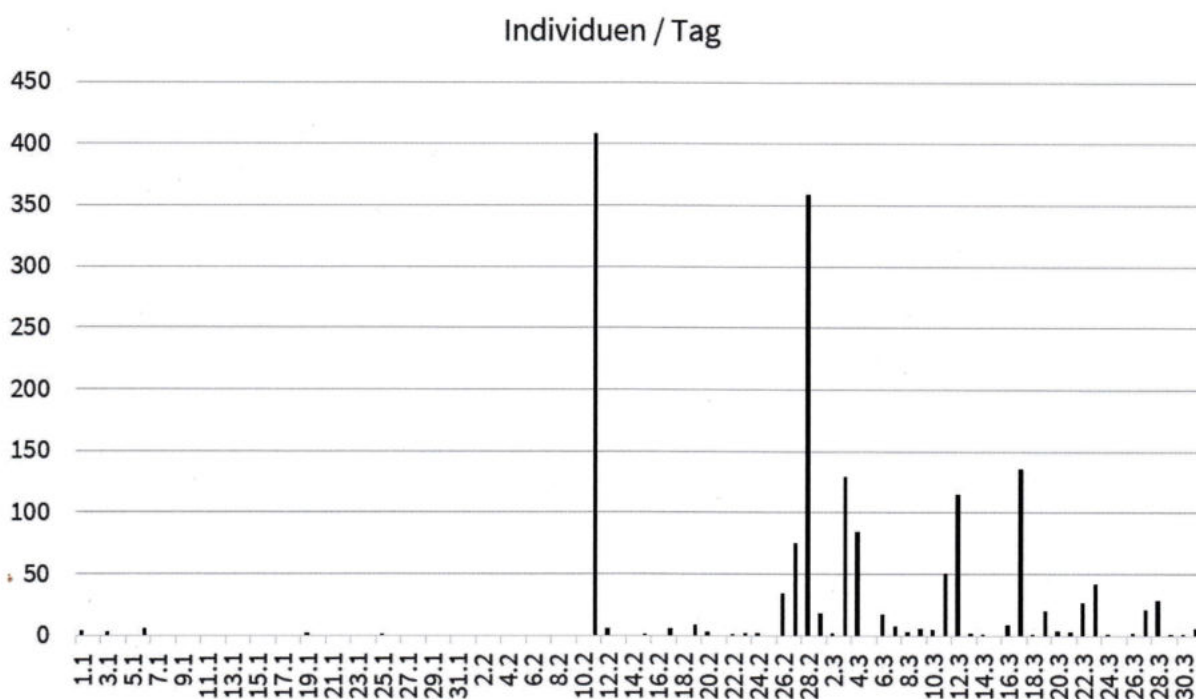


Abb. 1: Individuen pro Tag während des Frühjahrszuges 2019 (Januar bis März) über ganz Bayern.

Fig. 1: Observed individuals per day in Bavaria during spring migration 2019 (January – March).

bachtet. Im Verlauf des ersten Quartals wurden an 37 Tagen zahlreiche kleine Trupps (unter 45 Individuen) bzw. Einzelvögel beobachtet (Abb. 1).

Die Windrichtung im ersten Quartal 2019 ist tendenziell westwärts, von Mitte Januar bis Mitte Februar herrscht zusätzlich eine Windströmung südöstlicher Richtung. Bis Mitte Februar gibt es Windstärken bis zu 60 km/h, danach zeigt sich ein deutlicher Rückgang der Windstärken auf 20 km/h, was mit dem verstärkten Zugeschehen ab Ende Februar zusammenfällt. Erst Ende März nehmen die Windstärken wieder zu. Es scheint, dass die Kraniche auf dem Frühjahrszug mit starken Gegenwinden fliegen. Der Februar ist niederschlagsarm und sonnig, dies setzt sich bis ins letzte Märztriertel fort. Die Durchschnittstemperatur von 0 °C steigt kontinuierlich an (vgl. Jahreswetterdaten von München).

Herbstzug

Der Haupt-Herbstzug 2019 der über Bayern in die Winterquartiere ziehenden Kraniche nimmt mit Beginn des Novembers Fahrt auf und erreicht gleich am 1. und 2. November mit über 15.000 bzw. 13.000 gesichteten Individuen den Höhepunkt. Im Vergleich zum Vorjahr werden jedoch deutlich weniger Vögel registriert (vgl. 2. November 2018 ca. 50.000 Vögel). Am 14., 19. und 24. November erreichen die Zahlen nochmals zwischen 4.000 und 7.700* Vögel. Während des gesamten Herbstzugs werden rund 64.000 ziehende Kraniche gemeldet, knapp 14 % weniger als 2018.

In der Regel werden Trupps von wenigen bis zu einigen hundert Individuen gesichtet. Truppengrößen von über 2.000 Vögeln werden ebenfalls gemeldet, sind jedoch auch im Herbst nicht allzu häufig.

In den Landkreisen Rottal-Inn, Landshut und Freising wurden die höchsten Beobachtungszahlen erreicht. Des Weiteren zählen Mühldorf, Rosenheim, München Stadt und Freising während des gesamten Herbstzugs über

3.000* Individuen.

Diskussion

Vergleich der Wetterbedingungen im ungarischen Rastgebiet und in Bayern

Die Kranichtrupps, die alljährlich im Herbst über Südbayern ziehen, fliegen von Osten kommend westwärts (Hansbauer und Dreyer 2013, Hansbauer unveröff.). Sie haben sich oft mehrere Wochen auf dem größten europäischen Rastplatz Hortobágy (Ostungarn) aufgehalten (Végvári mündl.), bevor sie Österreich von Ost nach West überfliegen und die Grenze zu Bayern zwischen Freilassing und Passau überqueren.

Der Zug in der ersten Novemberwoche fällt über München mit Windgeschwindigkeiten von um die 30 Stundenkilometern in west- und südwestlicher Richtung zusammen. In der ersten Novemberhälfte gibt es noch geringe Niederschläge, aber es ist meist stark bewölkt. Die Temperaturen liegen bei ca. 5 °C plus.

In Debrecen, Ungarn, ist der Oktober trocken und sonnig. Zum Montagsübergang anhaltende Regenfälle. Ab November zeichnet sich ein Temperaturrückgang ab, die Windgeschwindigkeiten steigen auf 40 km/h in südliche Richtung. Ähnlich ist es in der ersten Oktoberhälfte zu beobachten. Kaum Niederschläge im Oktober.

Hinweise auf Rast- und Übernachtungsplätze in Bayern

Im Jahr 2009 wurden 348 rastende Kranich in Bayern erfasst (Hansbauer 2010). Für das Jahr 2019, 10 Jahre später, hat sich diese Zahl fast verdoppelt. Die Sichtungen beziehen sich auf einige wenige Gebiete: das NSG Regentaläue im Landkreis Cham (Nordostbayern), wo am 02.11. zwei Trupps von 232 bzw. 132 Vögeln beobachtet wurden und die in Südostbayern gelegenen Rosenheimer Stammeckenmoore, mit 300 gemeldeten Kranichen am selben Tag. Letzteres ist auch für das Vorjahr mit über 300 Tieren und einem vermuteten Aufent-

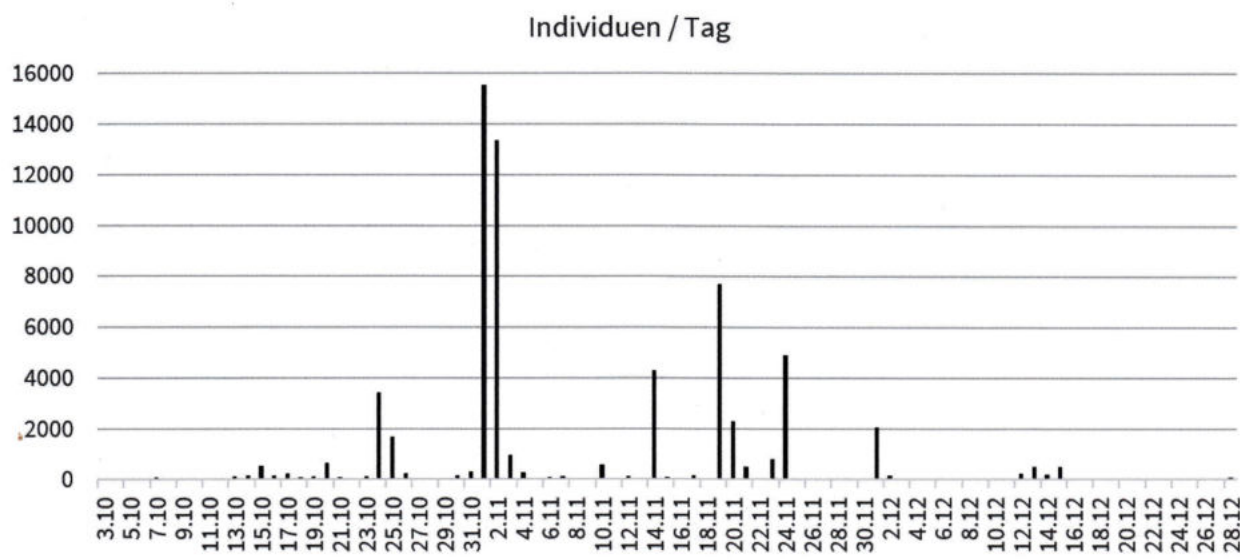


Abb. 2: Individuenzahlen pro Tag während des Herbstzuges über Bayern 2019 (Oktober bis Dezember).

Fig. 2: Observed individuals per day in Bavaria during autumn migration 2019 (October - December).

halt über Nacht für den 03.11.2018 dokumentiert. Des Weiteren wurden größere rastende Trupps mit rund 50 Vögeln im Landkreis Oberallgäu am Forggensee (12. und 15.12.), im Freisinger Moos (02.11) und in Neumarkt in der Oberpfalz (25.10.) beobachtet.

Der Kranichzug über Bayern bleibt weiterhin spannend, vor allem im Hinblick, ob sich bestimmte Rastplätze in Bayern, wie z. B. die Rosenheimer Stammbeckenmoore, etablieren oder ob der Großteil der Vögel Bayern weiterhin nur überfliegt und vermutlich erst in Südfrankreich wieder rastet.

Literatur

Dachverband Deutscher Avifaunisten: www.ornitho.de

Hansbauer, M.M. 2012: Herbstzug in Bayern 2011. Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2011/2012: 50-54.

Hansbauer, M.M. und R. Dreyer. 2013: Kranichwelle im November über Südbayern – woher, wohin und warum? Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2012/2013: 61-67.

Schweizerische Wetterdienst-Anbieter:
www.meteoblue.com

Kontakt

Carolin Specker

Email: casp1910@gmail.com

